

Taganrog, Dienstag 13.Juni 2017 –

Russisches „Frühstück“ im Taganroger Institut für Ökonomie und Verwaltung,
Treffen mit dem Direktor,

Empfang im Rathaus

von Camilla Heinen und Alexander Zesko

Am Dienstag, den 13.06.2017, unseres Taganrog Besuchs haben wir uns zu Beginn das Institut TiUE, an dem unsere Austauschschüler studieren, angesehen. Dort wurden wir zuerst herzlich von Direktor Prof. Sergej Awakow willkommen geheißen. Die Pädagogen berichteten von der langjährigen Partnerschaft zwischen Taganrog und Lüdenscheid, sowie dem Institut und dem Bergstadt Gymnasium. Sie zeigten uns, welche festen Freundschaften über die Jahre entstanden sind. Als Zeichen dieser tollen Beziehung überreichte Herr Mai seinem Freund, dem Direktor, eine Rosenpflanze als Gastgeschenk. Diese trug den Namen des deutschen Topmodels Heidi Klum und hat bereits einen Platz im Blumengarten des Innenhofs im Institut bekommen.



Nach einer aufrichtigen Dankesrede, einigen Anekdoten und Gruppenfotos, erkundeten wir weitere Räume des Instituts. Uns wurde die Geschichte der Gemälde an den Wänden erläutert, die vom berühmten russischen Maritimmaler Aiwasowski stammen. Wir konnten einen Blick in die Vitrine werfen, in der Fotos und Andenken der vorherigen Austauschprogramme ausgestellt waren. Anschließend blieb noch ein wenig Zeit, bis uns traditionelle russische Speisen angeboten wurden. Diese nutzten wir für eine erste gemeinsame Probe unseres Minimusicals. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren Austauschschülern musikalisch unterstützt.



Das „russische Frühstück“ wurde uns im Speisesaal des Instituts serviert. Dort warteten bereits zwei Studentinnen in traditioneller Kleidung, um uns singend und tanzend zur Mahlzeit einzuladen. Als Teil der russischen Küche wurden Pelmeni und dreierlei Wareniki (gefüllt mit Quark, Kartoffeln und Kraut) aufgetischt. Nachdem wir diese probiert hatten, folgte die Nachspeise. Diese bestand aus klassischem schwarzen Tee und selbstgebackenem Aprikosenkuchen, den schon Tschechow in seinen Werken erwähnte.

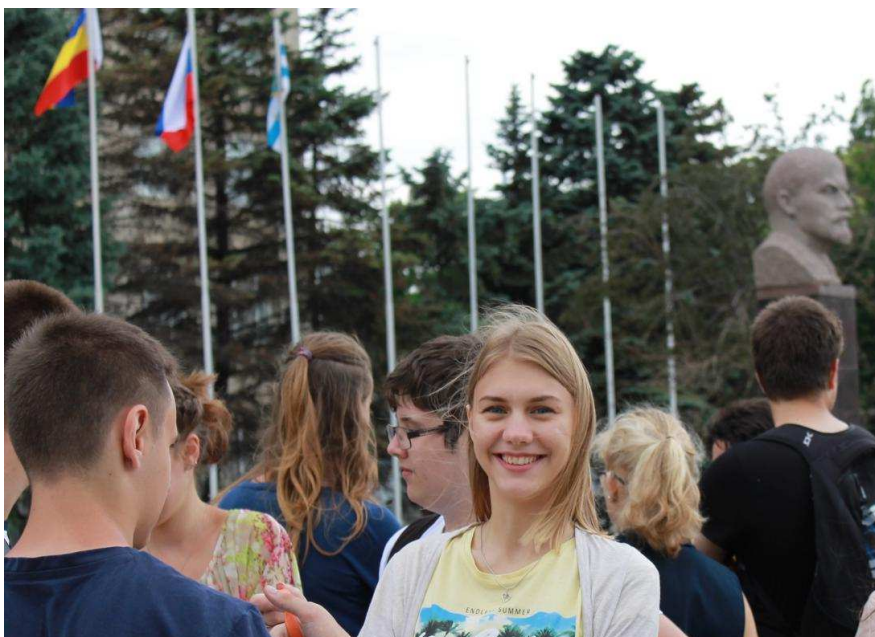


Nach einer leckeren Stärkung, verabschiedeten wir uns von den Künstlerinnen und gingen anschließend zu Fuß ins Rathaus, wo wir bereits von der für Taganrog zuständigen „Bürgermeisterin“ erwartet wurden.

Wir Schüler und die Studenten, nahmen in einem großen Saal Platz und hörten den Worten der Bürgermeisterin zu, die si-



multan von einem Dolmetscher für uns übersetzt wurde. Dabei wurden uns die Geschichte Taganrogs und erneut Einzelheiten zur deutsch-russischen Partnerschaft berichtet. Infolgedessen richtete Frau Heinen ihren Dank an die Bürgermeisterin und stellt ihr unser Programm und das Austauschkonzept unseres Projekts „Kultur – kreativ“ vor. Ebenso erklärte sie die wichtigsten Handlungsstränge unseres Minimusicals und überreichte ein Plakat als symbolische Eintrittskarte für unsere Aufführung am kommenden Freitag. Zudem äußerten sich auch der anwesende Direktor des Instituts und die Projektleiterin Prof. Ljudmila Sweschnikowa auf russischer Seite über die Projektarbeit zwischen Taganrog und Lüdenscheid.



Nach diesem offiziellen Empfang im Taganroger Rathaus stand es uns zur freien Verfügung, den Nachmittag und den Abend individuell zu gestalten. Dabei profitierten wir vom neu gewonnenen Wissen über die geschichtlichen Hintergründe Taganrogs und den Einblicken in die russische Kultur.